

Veranstaltungen im Rahmen
der Plattform Kafka 2024

Ausstellungen
Diskussionen
Lesungen
Musik
Vorträge
Workshops

kafka2024.de

Kafka in München Januar — Juni 2024

КАФКА 2024

Auftakt 2024

17. JANUAR 2024

19:00

LITERATURHAUS MÜNCHEN, SALVATORPLATZ 1

„Kafka 2024“ – Konzert & Lesung mit der Kafka Band & Nicolas Mahler

Das tschechische Musikprojekt „Kafka Band“ um den Schriftsteller Jaroslav Rudiš und den Comic-Zeichner und Sänger Jaromír 99 eröffnet mit dem literarisch-musikalischen Konzert „Der Prozess“ das Kafka-Jahr 2024. Zur Einstimmung des Abends über Franz Kafka stellt der Zeichner und Autor Nicolas Mahler seine Comic-Biografie „Komplett Kafka“ sowie seinen Band „Kafka für Boshafte“, beide Suhrkamp, vor. Er setzt auf unnachahmlich witzig-pointierte Weise Kafkas Leben und Werk in Szene und würdigt dabei auch dessen komische Seite.

Eintritt: 20 €/15 €

www.literaturhaus-muenchen.de

Veranstalter: Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, Literaturhaus München und Tschechisches Zentrum München

Ausstellungen

26. OKTOBER 2023 BIS 11. FEBRUAR 2024
MUSEUM VILLA STUCK, PRINZREGENTENSTR. 60



KAFKA: 1924

Di–So, 11:00–18:00,
erster Freitag im Monat, 11:00–22:00

Anlässlich des 100. Todestages von Franz Kafka (1883–1924) im Juni 2024 verweist das Museum Villa Stuck in einer groß angelegten Ausstellung mit zeitgenössischen Künstler:innen auf die grenzenlose Aktualität und außerordentliche Wirkmacht des Schriftstellers. Kafkas Werk hat nicht nur Generationen von Literat:innen weltweit geprägt, sondern ist in zahlreiche weitere Bereiche der Kunst eingegangen und Teil des kollektiven Gedächtnisses geworden.

Eintritt: 9 €/4,50 €

Einblicke – Rundgänge mit Helena Pereña, immer mittwochs
16:30 Uhr: 10.1., 24.1. und 7.2.2024

Rundgänge mit der Münchner Volkshochschule, jeweils sonntags
15:30 bis 17:00: 7.1., 14.1., 21.1., 28.1., 4.2. und 11.2.2024

www.villastuck.de

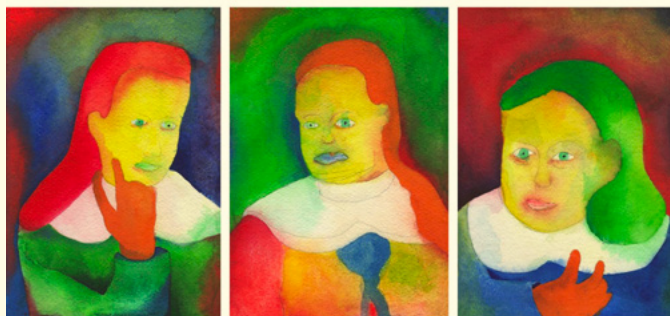
Veranstalter: Museum Villa Stuck

AB 18. JANUAR 2024

JÜDISCHES MUSEUM MÜNCHEN, FOYER,
SANKT-JAKOBS-PLATZ 16

Kafkas Schwestern. Eine Installation von Sebastian Jung

© Sebastian Jung



Di–So, 10:00–18:00

Mit einer Intervention des Künstlers Sebastian Jung erinnert das Jüdische Museum München an Franz Kafkas Schwestern, Elli, Valli und Ottila, die 1942/43 in deutschen Vernichtungslagern ermordet wurden. Ihre heute vergessenen Biografien stehen stellvertretend für die Auslöschung des deutschsprachigen Prager Judentums, als dessen Symbolfigur ihr Bruder heute gefeiert wird.

Eintritt: frei

www.juedisches-museum-muenchen.de

Veranstalter: Jüdisches Museum München

16. MAI BIS 12. JUNI 2024

GASTEIG HP8, HALLE E,
HANS-PREISSINGER-STR. 8

Kafka in Zitaten

Mo–So, 7:00–23:00

Eine Ausstellung, die sich anlässlich des 100. Todestages von Franz Kafka diesem faszinierenden Autor der Moderne nähert. Über Zitate aus seinen literarischen Texten, Briefen, Tagebüchern und nachgelassenen Werken, die von Münchner:innen aus-

gewählt wurden, ermöglicht diese Ausstellung einen leichten Zugang zu einem komplexen literarischen Werk.

Vernissage am 16.5.2024, 17:00 Uhr in der Halle E

Eintritt: frei

www.mvhs.de

Veranstalter: Münchner Volkshochschule, Münchner Stadtbibliothek, Franz-Kafka-Gesellschaft Prag und Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder



Theater

27. JANUAR 2024

19:30

RESIDENZTHEATER, MAX-JOSEPH-PLATZ 1

DAS SCHLOSS

(PREMIERE)

Nach dem gleichnamigen Roman von Franz Kafka für die Bühne bearbeitet von Karin Henkel und Rita Thiele

Karin Henkel inszeniert Kafkas 1926 postum erschienenes Romanfragment: Ein Unbekannter namens K. betritt ein Dorfgasthaus. Wie ihm mitgeteilt wird, darf sich am Ort aber niemand ohne Bewilligung der Schlossbehörden aufhalten. K. weist sich daraufhin als ein vom Schloss bestellter Landvermesser aus und gerät unfreiwillig in den dubiosen und intransparenten Verwaltungsapparat des Schlosses. Um die Rechtmäßigkeit seiner Anwesenheit und Verpflichtungen zu klären, versucht K. vergeblich selbst dort vorstellig zu werden. Je größer sein Bemühen, desto entfernter und unerreichbarer scheint das Schloss ...

Eintritt: 20–54 €

www.residenztheater.de/schloss

Veranstalter: Residenztheater München

3. FEBRUAR 2024

19:00

STADTBIBLIOTHEK IM MOTORAMA, SHOWROOM
ROSENHEIMER STR. 30-32

Kafkas Gesamtwerk To Go. Michael Sommers Bühnenprogramm

Ob als Mutantenkäfer oder kleines Rädchen im undurchsichtigen Bürokratiegetriebe: In den Werken von Franz Kafka kann man sich leicht verlieren. Michael Sommer und sein Playmobil-Ensemble von Sommers Weltliteratur To Go setzen an diesem Abend alles daran, Orientierung und Überblick ins Schaffen des berühmtesten Versicherungsbeamten der Kulturgeschichte zu bringen. Während Hauptwerke in epischen zehn Minuten zu Wort kommen, werden kürzere Texte in spielerischer und rasanterer Weise verplaymobilisiert, und zwar mit Musik und echter Publikumspartizipation.

Eintritt: frei

Anmeldung: stb.motorama@muenchen.de

Veranstalter: Museum Villa Stuck in Kooperation mit der Münchner Stadtbibliothek



9. APRIL 2024

19:00

GASTEIG HP8, SAAL X,
HANS-PREISSINGER-STR. 8

Kafka 7/24

Dokumentarisch-fiktive Kabarett-Performance des
Ersten Deutsch-tschechischen Kabarett Das Thema – To téma

Das Prager Performance-Kabarett Das Thema – To téma hat sich der Herausforderung gestellt, Franz Kafka mal ganz anders zu durchleuchten. Im tückischen Labyrinth der Klischees und aller möglichen Auslegungen gehen die Schauspieler:innen ihren ganz persönlichen Weg durch Fragmente und Fakten aus Kafkas Texten, seine Briefe, Tagebücher und sein Leben. Mit Leichtigkeit und Humor eröffnen sie den Zugang zu einem der wichtigsten europäischen Autoren neu, um dann mit abrupter Ernsthaftigkeit, bei der einem das Lachen im Hals stecken bleibt, das Publikum zur Reflexion über den eigenen Blick auf Kafka und sein Werk zu führen.

Eintritt: 15 €/10 €

www.muenchenticket.de

Veranstalter: Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, Dranc z.s., Münchner Stadtbibliothek

Lesungen & Buch- präsentationen

26. JANUAR 2024

18:00

MUSEUM VILLA STUCK, PRINZREGENTENSTR. 60

Kafka: 1924

BUCHPRÄSENTATION UND VORTRAG VON ANDREAS KILCHER ZU „KAFKA UND DIE KUNST“

Das Buch zur Ausstellung Kafka: 1924 (Walther König 2023) verbindet zwei nach der jeweiligen Erstfassung neu gestaltete Nachdrucke von Kafkas Erzählungen „In der Strafkolonie“ und „Die Sorge des Hausvaters“ mit Bildstrecken der zeitgenössischen Kunstpositionen, die in der Ausstellung im Museum Villa Stuck zu sehen sind. Die großzügige Publikation beinhaltet auch Essays der Kafka-Forscher Hans-Gerd Koch und Andreas Kilcher sowie einen Text der Kuratorin der Ausstellung Helena Pereña. Zudem gibt es eine von Anne Marr zusammengestellte Reihe kleiner Prosastücke, die verschiedene Gastautor:innen zum Thema „Kafkaeskes“ verfasst haben.

Eintritt: 9 €/4,50 €

www.villastuck.de

Veranstalter: Museum Villa Stuck

7. MÄRZ 2024

19:00

LITERATURHAUS MÜNCHEN, SALVATORPLATZ 1

Kafka lesen: Briefe an Felice mit Antje Rávic Strubel

In der Reihe „Kafka lesen“ möchten wir auffordern, seine Bücher (neu) zu lesen und sich auszutauschen. Den Anfang machen die Briefe an Felice Bauer, mit der Kafka zweimal verlobt war. Das bald 800-seitige Briefwerk ist ein einzigartiges Dokument der Durchdringung von Leben und Werk. In den letzten Jahren tritt die Adressatin selbst, Felice Bauer, deutlicher in den Blick. Die Autorin Antje Rávic Strubel wird Briefe auswählen (siehe Homepage des Literaturhauses). Sie führt ein und moderiert das gemeinsame Gespräch.

Eintritt: 15 €/10 €

www.literaturhaus-muenchen.de

Veranstalter: Stiftung Literaturhaus



6. MAI 2024

19:00

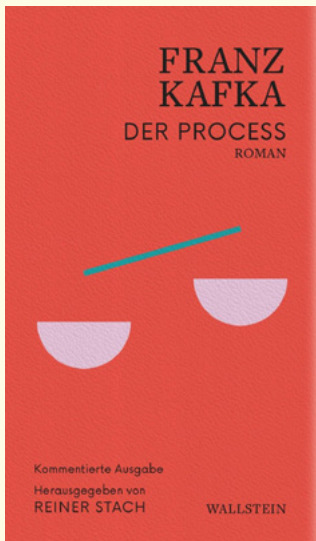
Kafka lesen: „Der Prozess“ mit Rainer Stach

„Jemand mußte Josef K. verleumdet haben.“ Ein Romananfang, den jeder kennt. Der bedeutende Kafka-Biograf Rainer Stach hat einen Kommentar zu dem vielleicht berühmtesten Roman von Kafka geschrieben, der im Frühjahr erscheint. Wer den „Prozess“ noch einmal liest und mitbringt, darf sich auf neue Einsichten freuen.

Eintritt: 15 €/10 €

www.literaturhaus-muenchen.de

Veranstalter: Stiftung Literaturhaus



Rainer Stach
©Archiv Rainer Stach

Der Process Cover
©Wallstein Verlag



5. JUNI 2024

20:00

LITERATURHAUS MÜNCHEN, SALVATORPLATZ 1

Kafka gelesen: Eine Anthologie mit dem Herausgeber Sebastian Guggolz und Autor:innen der Anthologie

Wolfgang Hildesheimer hat einmal geschrieben, dass jeder sensible Intellektuelle einmal ein Buch über Franz Kafka schreiben wolle. Sebastian Guggolz hat nun 26 internationalen Autor:innen die Möglichkeit gegeben, das in dieser Anthologie in Kurzform zu tun. Ein erregendes Kaleidoskop von Lektüren, Befragungen, Einsichten und Erfahrungen: Kafka heute. Drei von ihnen werden nach München kommen.

Eintritt: 15 €/10 €

www.literaturhaus-muenchen.de

Veranstalter: Stiftung Literaturhaus

14. JUNI 2024

21:00–03:00

GASTEIG HP8, HALLE E, GENERATOR,
HANS-PREISSINGER-STR. 8

Franz Kafka: „Der Process“ Lesenacht im HP8

Franz Kafkas Roman „Der Process“ ist ein absoluter Klassiker der Weltliteratur. In unserer Lesenacht in der Halle E lesen wir den Roman gemeinsam und folgen gebannt dem Schicksal des Josef K. Alle Literaturbegeisterten sind herzlich eingeladen, sich an dieser öffentlichen Lesung zu beteiligen.

Eintritt: frei

www.muenchner-stadtbibliothek.de

Veranstalter: Münchner Volkshochschule und Münchner Stadtbibliothek



Max Simonischek
©Foto: Fabian Schellhorn



Wiebke Puls
©Foto: Josef Beyer

15. JUNI 2024

19:00

Kafkas Stimmen. Szenische Lesung mit Max Simonischek und Wiebke Puls

Die szenische Lesung „Kafkas Stimmen“ bietet einen Rundgang durch die vielgestaltige Welt von Kafkas Sprache. Ihm gelingt die Traumerzählung ebenso wie der Liebesbrief und das amtliche

Schreiben, der Aphorismus und die durchkomponierte Kurzprosa, die Parabel und der Slapstick, die theaterhafte Romanszene, das literarische Tagebuch und manchmal alles gleichzeitig und ineinander verschränkt. Textkomposition: Reiner Stach.

Eintritt 12/7 €

Kartenreservierung: eveeno.com/kafkas-stimmen

Veranstalter: Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder und Literaturhandlung

Musik, Tanz & Text

11. FEBRUAR 2024

16:00

MUSEUM VILLA STUCK, PRINZREGENTENSTR. 60

Kafka Aphorismen für Tanz und Musik

MUSIK UND TANZ – URAUFFÜHRUNG

Inspiriert durch die Ausstellung „Kafka:1924“ ist dieser Musik- und Tanzabend entstanden. Die Aufführung des Stücks ist eine Premiere und findet in der Ausstellung im Museum statt. Mitwirkende: Zeitgenössisches Musiktheater Tirol, Tanz-Choreografie: Marie Stockhausen, Komposition/Klavier/Electronics: Norbert Zehm, Sopranist: Arno Raunig, Karinetten: Christian Spitzenstaetter.

Eintritt: 9 €/4,50 €

www.villastuck.de

Veranstalter: Museum Villa Stuck



©Villa Stuck,
Foto: Rupert Larl

7. MÄRZ 2024

19:00

SUDETENDEUTSCHES HAUS, HOCHSTR. 8

„Liebste, Liebste!“

Franz Kafka und die Liebe

MUSIKALISCH-LITERARISCHE SOIREE

Musik für Klavier zu vier Händen und Auszüge aus Kafka-Briefen an Felice Bauer

„Wenn ich nur die Melodie des Liedes behalten könnte ...“ Diese musikalisch-literarische Soiree nähert sich Franz Kafka auf intimen Pfaden und beleuchtet das Innenleben des großen Jubilars. Das Duo Jost Costa besteht aus der Pianistin Yseult Jost und dem Pianisten Domingos Costa. Neben weltweiten Auftritten wirkten beide Künstler als Dozenten an der Universität Hamburg oder der Musikhochschule Venedig und produzierten Aufnahmen für den Südwestrundfunk oder die Deutsche Welle.

Eintritt: frei, Spenden erbeten

www.stifterverein.de

Veranstalter: Kulturreferat für die böhmischen Länder im Adalbert Stifter Verein



Vorträge

21./28. APRIL UND 5./12. MAI 2024

18:00–19:30

GASTEIG HP8, HAUS K, RAUM K.OG. 1.05,
HANS-PREISSINGER-STR. 8

Die Großen der Literatur.

Franz Kafka: Die Erzählungen

Vortragsreihe (Termine einzeln buchbar)

Viele von Franz Kafkas Erzählungen wurden noch zu seinen Lebzeiten veröffentlicht: Das Publikum war irritiert von der Rät-

selhaftigkeit und Vieldeutigkeit dieser Geschichten. Und auch heute bleiben sie in ihrer Komplexität schwer verständlich. Die Vortragsreihe geht der Frage nach, wie sich Kafkas typische Erzählweise besonders in der kurzen Form und in seinen Miniaturen zeigt.

Eintritt: 32 € (Einzelkarten für 8 €)

www.mvhs.de, Kursnummer S244310

Veranstalter: Münchner Volkshochschule



15. MAI 2024

18:00

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT,
GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ 1

Marek Nekula: Franz Kafka und die tschechische Literatur revisited

Der Vortrag präsentiert Kafkas Rezeption tschechischer Literatur. Erstmals wird darin eine Periodisierung entworfen, die sich aus unterschiedlicher Verortung, Ausrichtung, Ausprägung und Sprachlichkeit dieser Rezeption begründet: im Fach Tschechisch am Gymnasium, bei der Vermittlung tschechischer Literatur ins Deutsche in Kafkas Umfeld oder bei der Lektüre linksorientierter Zeitschriften, in denen Übersetzungen seiner Texte erschienen.

Eintritt frei

www.stifterverein.de

Veranstalter: Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, Bohemicum Regensburg, Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität und Institut für tschechische Literatur der tschechischen Akademie der Wissenschaften.

16. MAI 2024

19:00–20:30

GUARDINI 90, GUARDINISTR. 90

Franz Kafka in seiner Zeit

Eine Welt, die lautlos aus den Fugen gerät. Banalitäten, die plötzlich eine Schockwirkung entfalten. Das sind Szenarien, die Franz Kafka immer wieder beschäftigen und gerade wegen der schmucklosen Erzählweise „kafkaesk“ wirken – ein Einblick in Leben und Werk Franz Kafkas im Prager Kontext der Jahrhundertwende.

Eintritt: 8 €

www.mvhs.de, Kursnummer S244340

Veranstalter: Münchner Volkshochschule



29. MAI 2024

18:00

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT,
GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ 1

Juliane Prade-Weiss: Kafkas Klagen. Zur Poetik der Beschwerde

In vielen Texten Kafkas wird geklagt: über körperliche Beschwerden, über Beziehungen, Hierarchien, Institutionen. Und in vielen Texten kann keine Abhilfe geschaffen werden, stattdessen untersuchen sie die Spannung zwischen Möglichkeiten, Recht walten zu lassen, und der Struktur von Klagen, die über das Recht hinausgeht. Im Vortrag werden Texte im Zentrum stehen, in denen der ausgebildete Jurist Kafka sich dem Ungenügen juridischer Begriffe und Prozesse widmet.

Eintritt frei

Veranstalter: Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, Bohemicum Regensburg, Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität und Institut für tschechische Literatur der tschechischen Akademie der Wissenschaften

19. JUNI 2024

18:00

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT,
GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ 1

Veronika Tuckerová: Mediators, Translators, Readers. The Reception of Franz Kafka in Czechoslovakia

Kafka wurde tschechischen Lesern durch Übersetzer vermittelt; einige davon machten sich ihn durch eigene Übersetzungen zu eigen, andere, indem sie seinen Spuren in Prag folgten. Als stark vermittelter Autor wurde er dennoch auch unmittelbar wahrgenommen. Der englischsprachige Vortrag stützt sich auf umfangreiche Forschungen zur Kafka-Rezeption in der Tschechoslowakei von den 1920er Jahren bis 1989 und beleuchtet das Vermächtnis des mehrsprachigen und multikulturellen Prags.

Eintritt frei

Veranstalter: Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, Bohemicum Regensburg, Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität und Institut für tschechische Literatur der tschechischen Akademie der Wissenschaften



26. JUNI 2024

19:00

GASTEIG HP8, HALLE E, PROJEKTOR,
HANS-PREISSINGER-STR. 8

„Was habe ich mit Juden gemeinsam?“ Franz Kafkas Identitäten. Reiner Stach in Zwiesprache mit Franz Kafka

Kafkas Werke beschreiben eine Welt, in der nichts verlässlich ist, in der sich Ordnung immerzu auflöst und das Vertrauteste plötzlich fremd wird. Dies war keine Vision, sondern gelebte Erfahrung. Kafka wuchs auf in einem Spannungsfeld zwischen Deutschen und Tschechen, zwischen orthodoxem, liberalem

und zionistisch gesinntem Judentum, in dem die Frage der Identität immerzu neu verhandelt wurde.

Eintritt: 10 €

www.mvhs.de, Kursnummer S244010

Veranstalter: Münchner Volkshochschule und Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern



Film

14. JANUAR 2024

15:00

MUSEUM VILLA STUCK, PRINZREGENTENSTR. 60

DOK.fest München zu Gast in der Villa Stuck

Ein vom DOK.fest München kuratierter Film im Rahmen der Ausstellung „Kafka: 1924“.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.dokfest-muenchen.de/DOKaroundtheclock

Eintritt: Eintritt in die Ausstellung

Anmeldung: www.villastuck.de

Veranstalter: Dok.Fest München in Kooperation mit dem Museum Villa Stuck

Werkstätten für Kinder & Jugend

23. JANUAR/6. FEBRUAR 2024

9:00–11:00

MUSEUM VILLA STUCK, PRINZREGENTENSTR. 60

„Kafka, Kunst und Kreatives Schreiben“. Von der Kunst zu(m) Schreiben

SCHULWORKSHOP

Literatur, Kunst und kreative Schreibformate inspirieren uns bei unserem Rundgang zu eigenen Geschichten und stimmen uns auf die neue Ausstellung ein. Dabei spielt Kafka nicht nur mit seinen berühmten Verwandlungen eine wesentliche Rolle. Schreibend nähern wir uns weiteren Motiven aus seinen Werken und tauchen ein in eine kafkaeske (Kunst-)Welt. Mit Susanne Theil, StRin MPZ, und Tina Rausch, Literaturvermittlung.

Anmeldung: www.mpz-bayern.de/schule-museum/schulklassen/index.html?event_id=6228

Bitte beachten Sie eine Vorlaufzeit von mindestens 10 Werktagen bei Ihrer Buchung.

Veranstalter: Museumspädagogisches Zentrum in Kooperation mit dem Museum Villa Stuck

7. JANUAR/4. FEBRUAR 2024

14:00–16:30

MUSEUM VILLA STUCK, PRINZREGENTENSTR. 60

Atelier. Kreativwerkstatt für Kinder ab 6 Jahren

Kennst du den Schriftsteller Franz Kafka? Er ist vor 100 Jahren gestorben. In seinen Erzählungen geht es um verschiedene Gefühle wie Scham, also wenn einem etwas peinlich ist, oder Angst. Diese Themen sind auch in den Kunstwerken in der Ausstellung „Kafka: 1924“ zu finden. Nach einem kurzweiligen Rundgang durch die Ausstellung experimentieren wir mit verschiede-

nen Techniken und gestalten unsere eigenen künstlerischen Werke.

Eintritt: 8 €

Anmeldung: www.villastuck.de

Veranstalter: FRÄNZCHEN, das Kinder- und Jugendprogramm
im Museum Villa Stuck

Werkstätten für Erwachsene

13./14. APRIL 2024

10:00–17:00

MVHS STADTBEREICHSZENTRUM SÜD AM
HARRAS, ALBERT-ROSSHAUPTSTR. 8

Kurzprosa. Eine Schreibwerkstatt mit Dagmar Leupold

Kurze Prosa ist ein eigenwilliges Genre, denn es umfasst sowohl erzählerische Texte als auch aphoristische und essayistische Miniaturen. Anhand der wunderbar vertrackten Kurzerzählungen „Odradek“ und „Wunsch, Indianer zu werden“ von Franz Kafka nähern wir uns dem Thema an.

Kursgebühr: 99 €

www.mvhs.de, Kursnummer S247075

Veranstalter: Münchner Volkshochschule

Online

Playing Kafka

Mit dem Videospiel „Playing Kafka“ ist es nun möglich, virtuell in die mysteriöse Romanwelt Kafkas einzutauchen. Durch die Interaktion mit der Spielwelt, packende Dialoge mit den Charakteren und interaktive Rätsel begeben sich die Spieler:innen auf eine kafkaeske Reise.

Welche Entscheidungen würden Sie an Joseph K.s Stelle treffen? Jede Wahl beeinflusst den Spielverlauf und die Geschichte. „Playing Kafka“ fordert die Spieler:innen dazu auf, sich aktiv in die Erzählung einzubringen, und öffnet so den Raum für individuelle Reflexionen über Kafkas Werke im Kontext unserer heutigen Welt.

„Playing Kafka“ eignet sich hervorragend als didaktisches Videospiel, um Schüler:innen auf kreative Weise in das Werk und Leben von Franz Kafka einzuführen. Zusätzlich steht umfassendes pädagogisches Begleitmaterial zur Verfügung.

Das erste Modul des Spiels, das sich an Kafkas Roman „Der Prozess“ anlehnt, ist seit Juni 2023 in der PC-Version (Windows) in englischer und tschechischer Sprache kostenlos verfügbar (siehe unten). Im Mai 2024 wird das vollständige Spiel veröffentlicht, welches auch Module enthält, die von Kafkas „Brief an den Vater“ und „Das Schloss“ inspiriert sind. Dieses wird kostenlos für die breite Öffentlichkeit auf mobilen Geräten (iOS, Android) sowie für PC (Windows, Mac OS) in drei Sprachversionen: Tschechisch, Deutsch und Englisch erhältlich sein.

„Playing Kafka“ wird vom Goethe-Institut zusammen mit dem unabhängigen Spielestudio Charles Games entwickelt. Das Projekt wird durch den Nationalen Wiederherstellungsplan des Kulturministeriums der Tschechischen Republik unterstützt, der von der Europäischen Union finanziert wird.

www.goethe.de/playingkafka

©Goethe-Institut – Charles Games



Kulturmagazin „Zeitgeist“

Das Goethe-Institut widmet Franz Kafka im Kulturmagazin „Zeitgeist“ eine Sonderausgabe. Internationale Autor:innen gehen den Fragen nach: Warum ist Franz Kafkas Zauber einhundert Jahre nach seinem Tod ungebrochen? Warum empfinden wir Kafka noch immer als so modern und gegenwärtig? Leserinnen und Leser sind eingeladen, Kafkas Lieblingsorte in Prag zu erkunden, Kafkas Lieblingsspeisen nachzukochen, Kafka aufs Land zu folgen und ins Kino, auf Tiktok und im Comic. Im begleitenden Podcast diskutieren internationale Kafka-Freund:innen über ihren Lieblingsschriftsteller.

www.goethe.de/kafka100

KAFKA²⁰₂₄

Am 3. Juni 2024 jährt sich zum hundertsten Mal der Todestag des Schriftstellers und gebürtigen Pragers Franz Kafka. In der multikulturellen Stadt Prag in Deutsch und Tschechisch aufgewachsen, erlebte Kafka nicht nur die gegenseitige Befruchtung und Überschneidung der deutschen, tschechischen und jüdischen Kulturen, sondern auch den aufsteigenden Nationalismus und Antisemitismus, Themen, die uns heute ebenfalls beschäftigen. Er achtete auf gesunden Lebensstil und Ernährung, möglicherweise ist nicht allgemein bekannt, dass er Vegetarier war, auch dies macht ihn für uns heute nahbar.

Auf www.kafka2024.de verbindet die Plattform Kafka 2024 Akteure, insbesondere in der Tschechischen Republik, Deutschland und Österreich, die sich in ihrem Programm dem Jubiläum widmen. Sie bringt zweisprachige Informationen über Veranstaltungen in den einzelnen Städten, über Wettbewerbe und Ausschreibungen, Hintergrundinformationen über Franz Kafka, Blogs und noch einiges mehr. Sie wurde vom Adalbert Stifter Verein (München) initiiert und koordiniert und entsteht in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Prag und Prag – UNESCO-Stadt der Literatur.

kafka2024.de

plattformkafka2024@stifterverein.de



Kulturreferat für die
böhmischen Länder

BHEMICUM



Israelitische
Kultusgemeinde
München
und Oberbayern



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



L I T E R
A T U R H
A U S M Ü
N C H E N



münchner
stadtbibliothek



Münchner
Volkshochschule

RESIDENZ
THEATER



Gefördert haben das Projekt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Česko-německý
fond budoucnosti



Deutsch-Tschechischer
Zukunftsfonds

Die Förderer in München: die Bayerische Staatskanzlei und das Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Bayerische Staatskanzlei



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

KAF'KA²⁰₂₄

Impressum

Verantwortlich: Adalbert Stifter Verein, Dr. Zuzana Jürgens,
Hochstraße 8, 81669 München

Gestaltung: Eugen Korda, eugeneugen.eu

Druck & Verarbeitung: Uhl-Media GmbH,
Kemptener Str. 36, 87730 Bad Grönenbach, <https://uhl-media.de>

Papier: Bilderdruck Recycling matt (1.1 Vol.) 115 g/m²



• Öko-druckfarben
• 100% Recyclingpapier
• 100% Ökostrom
• je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt
• klimaneutral & emissionsfrei gedruckt

BIS 11. 2. AUSSTELLUNG
KAFKA: 1924

7.1. 14:00 WERKSTATT
ATELIER. KREATIVWERKSTATT FÜR KINDER AB 6 JAHREN

14. 1. 15:00 FILM
DOK.FEST MÜNCHEN ZU GAST IN DER VILLA STUCK

17. 1. 19:00 AUFTAKT
„KAFKA 2024“ — KONZERT & LESUNG MIT DER KAFKA BAND & NICOLAS MAHLER

AB 18. 1. AUSSTELLUNG
KAFKAS SCHWESTERN. EINE INSTALLATION VON SEBASTIAN JUNG

23. 1. 9:00 WERKSTATT
„KAFKA, KUNST UND KREATIVES SCHREIBEN“

26. 1. 18:00 BUCHPRÄSENTATION
KAFKA: 1924

27. 1. 19:30 THEATER
DAS SCHLOSS

3. 2. 19:00 THEATER
KAFKAS GESAMTWERK TO GO. MICHAEL SOMMERS BÜHNENPROGRAMM

4. 2. 14:00 WERKSTATT
ATELIER. KREATIVWERKSTATT FÜR KINDER AB 6 JAHREN

6. 2. 9:00 WERKSTATT
„KAFKA, KUNST UND KREATIVES SCHREIBEN“

11. 2. 16:00 MUSIK UND TANZ
KAFKA APHORISMEN FÜR TANZ UND MUSIK

7. 3. 19:00 LESUNG
KAFKA LESEN: BRIEFE AN FELICE MIT ANTJE RÁVIC STRUBEL

7. 3. 19:00 MUSIK UND TEXT
„LIEBSTE, LIEBSTE!“ FRANZ KAFKA UND DIE LIEBE

9. 4. 19:00 THEATER
KAFKA 7/24

13./14. 4. 10:00 WERKSTATT
KURZPROSA. EINE SCHREIBWERKSTATT MIT DAGMAR LEUPOLD

21. 4. 18:00 VORTRAG
DIE GROSSEN DER LITERATUR. FRANZ KAFKA: DIE ERZÄHLUNGEN

28. 4. 18:00 VORTRAG
DIE GROSSEN DER LITERATUR. FRANZ KAFKA: DIE ERZÄHLUNGEN

5. 5. 18:00 VORTRAG
DIE GROSSEN DER LITERATUR. FRANZ KAFKA: DIE ERZÄHLUNGEN

6. 5. 19:00 LESUNG
KAFKA LESEN: DER PROZESS MIT RAINER STACH

12. 5. 18:00 VORTRAG
DIE GROSSEN DER LITERATUR. FRANZ KAFKA: DIE ERZÄHLUNGEN

15. 5. 18:00 VORTRAG
MAREK NEKULA: FRANZ KAFKA UND DIE TSCHECHISCHE LITERATUR REVISITED

16. 5. – 12. 6. AUSSTELLUNG
KAFKA IN ZITATEN

16. 5. 19:00 VORTRAG
FRANZ KAFKA IN SEINER ZEIT

29. 5. 18:00 VORTRAG
JULIANE PRADE-WEISS: KAFKAS KLAGEN. ZUR POETIK DER BESCHWERDE

5. 6. 20:00 LESUNG
KAFKA GELESEN: EINE ANTHOLOGIE

14. 6. 21-03:00 LESUNG
FRANZ KAFKA: DER PROCESS. LESENACHT IM HP8

15. 6. 19:00 SZENISCHE LESUNG
KAFKAS STIMMEN MIT MAX SIMONISCHEK UND WIEBKE PULS

19. 6. 18:00 VORTRAG
VERONIKA TUCKEROVÁ: MEDIATORS, TRANSLATORS, READERS

26. 6. 19:00 VORTRAG
„WAS HABE ICH MIT JUDEN GEMEINSAM?“

ONLINE
PLAYING KAFKA & KULTURMAGAZIN ZEITGEISTER